



AWH-Newsletter 12/2026

Liebe AWH-Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Arbeitskreises,

ein Netzwerk lebt davon, dass Menschen sich einbringen. Wie beim AWH aus einer Anregung eine Gelegenheit zum Mitmachen wurde, habe ich selbst erlebt: beim "Marktplatz der Möglichkeiten", der am 15. Oktober im Bolzplatz Hürth stattgefunden hat.

Als der AWH-Vorstand im Januar Ideen für das Jahr 2026 sammelte, wünschte ich mir mehr Mitmachmöglichkeiten für Mitglieder. Als neue Gründerin wollte ich Kontakte knüpfen, sichtbar werden und meine Kompetenzen einbringen. Im Juli fragte mich Stephan Tiefenthal dann, ob ich den „Marktplatz der Möglichkeiten“ mitorganisieren möchte. Ich war sofort begeistert, denn als Team- und Organisationsentwicklerin liegt es mir am Herzen, dass Betriebe personell gut aufgestellt sind und sich als attraktive Arbeitgeber in der Region präsentieren können.



Die positiven Rückmeldungen zeigen, dass sich unsere gemeinsame Arbeit gelohnt hat. Ein herzliches Dankeschön geht an Stephan Tiefenthal für die hervorragende Zusammenarbeit, an Tatjana Voigt für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und an ihr Team für den tollen Einsatz beim Catering. Danke auch an die teilnehmenden Unternehmen und Schulen, die den Marktplatz mit Leben gefüllt haben, sowie an den Arbeitskreis Wirtschaft Hürth und alle Mitwirkenden. Unternehmen, die im nächsten Jahr dabei sein möchten, können sich bereits jetzt unter info@awh-huerth.de einen Standplatz vormerken lassen.

Die AWH-Mitglieder möchte ich einladen: Bringen Sie sich ein und gestalten Sie das Netzwerk mit – egal, ob Sie neu dabei oder schon seit langem Mitglied sind. Denn wie in einem guten Team kommt es darauf an, dass alle ihre Perspektiven und Erfahrungen einbringen und voneinander lernen.

Die nächste Gelegenheit zum Austausch bietet das Martinsgans-Essen am Donnerstag, dem 26. November 2026 – wieder im Bolzplatz Hürth. Ich freue mich auf die Gespräche und bin gespannt, wen von Ihnen ich dort treffe!

Herzliche Grüße
Kathrin Galonska
flow&frame

Inhalt

Das Martinsgans-Essen wartet auf Sie!

Sie haben Lust auf interessante Gespräche mit Hürther Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Vertretern der Stadt Hürth?

Dann kommen Sie doch zum traditionellen Gänseessen des AWH am 26. November 2026 im Bolzplatz bei Tatjana Voigt.

Neben einem leckeren Gänsebraten, alternativ auch eine vegetarische Variante, bietet Ihnen der AWH persönlichen Austausch, interessante Gespräche und das Knüpfen neuer sowie die Pflege bestehender Kontakte.



Die Einladung richtet sich ausdrücklich nicht nur an unsere Mitglieder, sondern auch an Nicht-Mitglieder, die den AWH kennenlernen und mit Akteurinnen und Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Stadtgesellschaft ins Gespräch kommen wollen.

Das genaue Veranstaltungsdatum lautet:

Donnerstag, 26. November 2026, 18 Uhr im Bolzplatz Hürth, Sudetenstraße 69, 50354 Hürth

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte wir um **frühzeitige Anmeldung** über den folgenden Link: <https://eveeno.com/171098091>. Hier wählen Sie auch bitte ihre Speisen-Variante.

Hinweis: Die Kosten für Speisen und Getränke trägt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer selbst.

Der AWH freut sich auf Ihre Teilnahme!

"KI zum Anfassen fürs Handwerk" - Handwerksbetriebe erlebten konkrete Anwendungen - Fortsetzung geplant

13 Aussteller und praktische Vorführungen bei Metallbau Pesch. Der Arbeitskreis Wirtschaft Hürth, das AI Village und die Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft wollen das erfolgreiche Format fortsetzen. Auch der WDR berichtete.

Künstliche Intelligenz kann Handwerksbetrieben bereits heute Arbeit abnehmen. Wie das funktioniert, konnten Besucher am Donnerstag, 8. Oktober, bei „KI zum Anfassen fürs Handwerk“ auf dem Gelände von Metallbau Pesch in Hürth erleben. Statt langer Vorträge standen konkrete Anwendungen im Mittelpunkt. Drei Bühnenvorführungen und insgesamt 13 Aussteller boten Gelegenheit, KI-Lösungen kennenzulernen und mit den Anbietern über den Einsatz im eigenen Betrieb zu sprechen. Die Anwendungen reichten von der Angebotserstellung über die Dokumentation betrieblicher Abläufe bis zur Unterstützung bei der Einsatzplanung.



KI-Lösungen aus der Praxis

Bastian Strauss stellte mit „Lizard“ von Wolf & Strauss Solutions eine KI-Anwendung vor. Daniel Kern und André Voller präsentierten „Berni“, eine Lösung aus dem Umfeld von Digiwerkstatt 4B und Veltum. Auch Protocol Hero

zeigte seine Anwendung auf der Bühne. An den Ausstellerständen konnten sich die Besucher unter anderem über CENDAS von Würth und das Angebot von Foodforecast informieren.

Die vorgestellten Lösungen machten deutlich, dass KI im Handwerk nicht erst bei großen Investitionen beginnt. Schon bei wiederkehrenden Aufgaben im Büro und bei der Organisation von Aufträgen gibt es Einsatzmöglichkeiten. Auch die [WDR Lokalzeit Köln](#) berichtete (ab Minute 10:45) unter dem Titel „Wo kann KI im Handwerk helfen?“ über die Veranstaltung.

Entstanden aus einer Idee im AWH "Digi-Café"

Die Initiative geht auf eine Diskussion im "Digi-Café" des Arbeitskreises Wirtschaft Hürth (AWH) zurück. Dort entstand der Wunsch, den praktischen Einsatz künstlicher Intelligenz für Handwerksunternehmen erlebbar zu machen. Achim Pötz von Metallbau Pesch, Laura Vuljan vom AI Village und die Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft mit Cem Uluer und Peter Ropertz entwickelten gemeinsam mit dem AWH die Veranstaltung.

Unterstützt wurde das Format von Würth und dem Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland. Gastgeber Achim Pötz stellte zudem das neue Wandbild auf dem Gelände vor, auf dem auch der Arbeitskreis Wirtschaft Hürth vertreten ist.

Weitere Veranstaltungen geplant

Für den AWH soll die Veranstaltung kein einmaliges Angebot bleiben. Gemeinsam mit den Partnern soll das Format fortgesetzt werden. Dabei sollen auch künftig praktische Anwendungen im Mittelpunkt stehen. Unternehmen sollen Gelegenheit bekommen, neue Lösungen unmittelbar kennenzulernen und ihre Fragen mit den Anbietern zu besprechen. Der Arbeitskreis Wirtschaft Hürth will damit den Austausch zwischen Handwerksbetrieben und Unternehmen, die KI-Lösungen entwickeln, weiter ausbauen. Die Veranstaltung bei Metallbau Pesch hat dafür eine gute Grundlage geschaffen.

Heute Wirtschaftstag - Morgen "Marktplatz der Möglichkeiten": Der AWH ist mittendrin

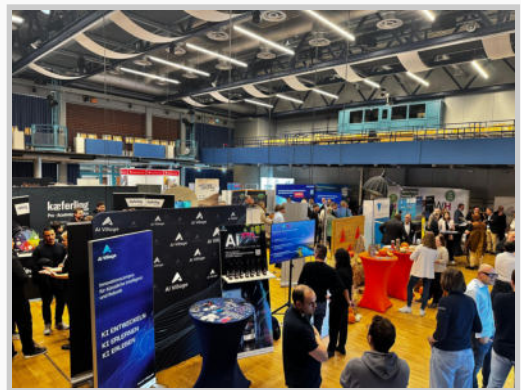
Viele gute Gespräche, neue Kontakte und sogar neue Mitglieder – der Hürther Wirtschaftstag am 14. Oktober 2026 hat wieder gezeigt, wie lebendig unser Wirtschaftsnetzwerk ist.

Der Arbeitskreis Wirtschaft Hürth war als Mitorganisator und mit eigenem Stand dabei. Unser Vorstand war nahezu vollständig vertreten, dazu viele unserer Mitglieder. Besonders gefreut haben uns die Anerkennung für unsere Arbeit und das große Interesse an dem, was wir als Nächstes vorhaben.

Ein herzliches Dankeschön an die Wirtschaftsförderung der Stadt Hürth für die Organisation und die gute Zusammenarbeit!

Und am 15. Oktober geht es direkt weiter: Beim "Marktplatz der Möglichkeiten" erwarten wir knapp 1.000 Schülerinnen und Schüler und rund 20 Aussteller.

Am Abend den Stand eingepackt, am nächsten Morgen wieder ausgepackt. So geht Netzwerken beim AWH!



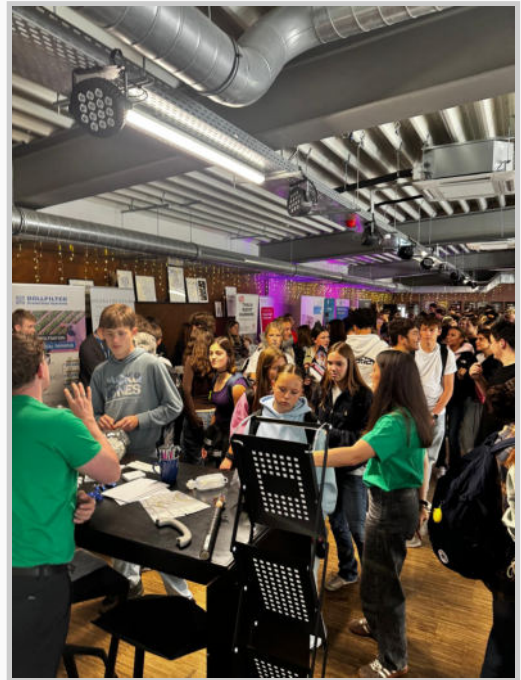
Fast 1.000 Jugendliche beim "Marktplatz der Möglichkeiten" - Aussteller wollen wiederkommen

Der Marktplatz der Möglichkeiten des Arbeitskreises Wirtschaft Hürth hat am 15. Oktober erneut gezeigt, wie groß das Interesse an persönlicher Berufsorientierung ist. Fast 1.000 Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, Unternehmen und berufliche Möglichkeiten kennenzulernen.

Die Rückmeldungen der Aussteller fielen ausgesprochen positiv aus. Viele waren überrascht, wie intensiv sich die Jugendlichen mit den Angeboten beschäftigten und welche Fragen sie stellten.

Beim Goldenberg-Kolleg rückte diesmal besonders das Thema Design in den Mittelpunkt. Remagen erlebte, dass viele Jugendliche erst im Gespräch entdecken, wie vielfältig die beruflichen Möglichkeiten in der Lebensmittelbranche sind.

Auch für die Unternehmen selbst war die Veranstaltung ein Gewinn. Kroller & Partner nahm erstmals teil und kündigte bereits an, im kommenden Jahr wieder dabei zu sein. BOLL Filter und zahlreiche weitere Aussteller berichteten ebenfalls von einer sehr guten Resonanz.



Vertreten waren unter anderem YNCORIS, LYB, Rhein-Erft Akademie, Fischnet, JustClips, Provinzial Raddatz, GVG, die Arbeitsagentur Brühl, die Stadt Hürth und die Sparkasse Köln.

Neben den Gesprächen mit den Jugendlichen nutzten die Unternehmen die Veranstaltung auch zum Austausch untereinander. Bestehende Kontakte wurden vertieft, neue Verbindungen entstanden.

Eigene Formate schaffen eigene Möglichkeiten

Für den AWH ist der Marktplatz weit mehr als eine Veranstaltung zur Berufsorientierung. Er zeigt, was ein aktives Unternehmensnetzwerk in der Region bewirken kann.

Gerade in einer Zeit, in der sich die Wege der öffentlichen Kommunikation verändern, gewinnen solche selbst organisierten Begegnungen an Bedeutung. Unternehmen können ihre Themen unmittelbar sichtbar machen und Menschen erreichen, mit denen sie sonst möglicherweise nicht ins Gespräch gekommen wären.

Dass dies gelingt, ist auch das Verdienst der Organisation. Ein besonderer Dank gilt AWH-Schatzmeister Stephan Tiefenthal und AWH-Mitglied Kathrin Galonska, die mit großem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.

Nach den vielen positiven Rückmeldungen laufen die Gedanken bereits in Richtung 2027. Unternehmen, die beim nächsten Marktplatz der Möglichkeiten dabei sein möchten, können sich frühzeitig beim AWH melden.

Landrat Frank Rock und Carmelo B. aus der WIR gGmbH tauschen für einen Tag den Arbeitsplatz

Die WIR gGmbH betreibt Werkstätten für Menschen mit psychischer Behinderung im Rhein-Erft-Kreis. Hauptsitz ist die Betriebsstätte in Hürth-Kalscheuren.

Beim bundesweiten Aktionstag „Schichtwechsel“ tauschen Beschäftigte aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung mit Menschen ohne Behinderung für einen Tag ihren Arbeitsplatz. Dadurch entstehen Begegnungen, Austausch und die Möglichkeit, durch einen Perspektivwechsel neue Einblicke zu gewinnen und ein besseres Verständnis für die Arbeitswelt anderer Menschen zu entwickeln.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WIR gGmbH freuten sich sehr, dass man in diesem Jahr den Landrat des Rhein-Erft-Kreises, Frank Rock, für diese Aktion gewinnen konnte. Sein Arbeitsplatzwechsel führte ihn in die WIR Hürth, wo er die Arbeitsgruppen Näherei sowie Verpackung und Montage kennenlernte und selbst tatkräftig mitarbeitete. In der Näherei fertigte er ein Kissen an, das er anschließend als Erinnerung mit nach Hause nehmen durfte.



Besonders wertvoll waren die vielen Gespräche mit den Werkstattbeschäftigten. Mit seiner freundlichen und offenen Art kam Rock bei ihnen sehr gut an. Er nahm sich viel Zeit, einzelne Werkstattbeschäftigte kennenzulernen und sich ihre Geschichten anzuhören. Zugleich zeigte er große Wertschätzung für ihre Arbeit und für die Unterstützung und Begleitung durch die WIR.

Im Gegenzug verbrachte Carmelo B., Werkstattbeschäftigter der WIR Bergheim, einen Tag an der Seite des Landrats im Kreishaus. Er nahm an Sitzungen und Besprechungen teil und erhielt bei einer Führung Einblicke in die Arbeit der Kreisverwaltung. Einige Andenken durfte er ebenfalls mit nach Hause nehmen.

Für den 22-jährigen Werkstattbeschäftigten Carmelo B. war dieser Tag ein ganz besonderes Erlebnis, von dem er begeistert berichtete und das einen bleibenden Eindruck bei ihm hinterlassen hat.



In der WIR gGmbH werden Menschen mit Behinderung bestmöglich gefördert und betreut. Besonderen Wert legt Geschäftsführerin Birgit Hummel auf eine transparente Arbeit, vielfältige Begegnungen und einen engen Austausch mit Unternehmen und Menschen in der Region.

"Digital Solutions Day" am 17. November 2026 - der AWH ist als Partner dabei

Die Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH bietet gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Frechen, dem Mittelstand-Digital Zentrum WertNetzWerke, DIGITAL.SICHER.NRW und verschiedenen Partnern, darunter auch dem AWH, die nachstehende Veranstaltung an:

Digital Solutions Day

**Praxistag KI, Digitalisierung und IT-Sicherheit in Unternehmen:
Konferenz und Expo**

am **Dienstag, 17. November 2026, von 10 bis 18 Uhr**
in der **JCB-Halle, JCB-Allee 1/Europaallee 113, 50226 Frechen.**

Sie haben dort die Möglichkeit, sich in Vorträgen von bekannten Digital-Expertinnen und -Experten sowie Initiativen und führenden NRW-Kompetenzzentren auf den neuesten Stand



in Sachen KI, IT-Sicherheit und Digitalisierung zu bringen. In Workshops und an zahlreichen Infopoints können Sie direkten persönlichen Kontakt zu regionalen Partnern knüpfen und Handlungsansätze zur Umsetzung in Ihre betriebliche Praxis besprechen. Zum Ausklang des Tages lädt das Mittelstand-Digital Zentrum WertNetzWerke zur exklusiven Abschlussveranstaltung „Smart. Zirkulär. Vernetzt. – Wie der Mittelstand Zukunft gestaltet“ ein. Freuen Sie sich auf spannende Perspektiven für die Transformation des Mittelstands und auf einen entspannten Austausch bei Getränken und Snacks.

Mehr Infos und Anmeldung: Informieren und registrieren Sie sich bitte für diese **kostenlose** Veranstaltung direkt unter dem Link <https://x.dwre.de/dsd>.

"Digi-Café" des Arbeitskreises Wirtschaft Hürth am 11. Dezember 2026

Der Arbeitskreis Wirtschaft Hürth (AWH) lädt Unternehmer und Interessierte am **Freitag, 11. Dezember 2026**, zum nächsten digitalen „Digi-Café“ ein.

Das Format bietet die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre über aktuelle wirtschaftliche Themen, Herausforderungen und Ideen auszutauschen. Anders als klassische Vortragsveranstaltungen lebt das „Digi-Café“ von den Themen und Impulsen der Teilnehmer. Dadurch entstehen regelmäßig spannende Diskussionen, neue Kontakte und wertvolle Perspektiven für den Unternehmensalltag.

Das Café ist nicht nur für AWH-Mitglieder geöffnet, sondern für ALLE! Interessierten!

Termin: Freitag, 11. Dezember 2026, 07:30 bis 08:30 Uhr

Ort: Online per Microsoft Teams

Zur kostenfreie Teilnahme führt [dieser Link](#).



Beispiel für Zusammenarbeit unter AWH-Mitgliedern

Kooperation der Fahrradwerkstatt von YNCORIS mit AT-Cycles

Ein platter Reifen, eine schwergängige Kette oder eine defekte Beleuchtung? Da freuen sich alle, die mit dem Rad im Chemiepark Knapsack unterwegs sind, über eine schnelle, unkomplizierte Hilfe. Die finden sie in der Fahrradwerkstatt bei Thomas Pfüller und Alexander Lang vom Facility Management der YNCORIS. Die beiden kümmern sich mit Unterstützung von AT Cycles aus Hürth darum, dass die Werksräder im Chemiepark Knapsack zuverlässig unterwegs sind.



„Die Fahrradwerkstatt gibt es bereits seit vielen Jahren“, erzählt Florian Fassbender, heute Koordinator Facility Management und lange für die Fahrradwerkstatt zuständig. „Zu Hoechster Zeiten durften keine privaten Autos auf

das Gelände des damaligen Werk Knapsack. Neben der Blauen und Roten Buslinie im Werk waren Fahrräder deshalb ein besonders wichtiges Verkehrsmittel am Standort, um unabhängig von A nach B zu kommen.“

Heute wartet die Werkstatt noch rund 250 Werksräder im Chemiepark Knapsack, dazu kommen einige externe Kunden, die den Service ebenfalls nutzen. Der Fuhrpark in Knapsack umfasst derzeit Standardräder, Lastenräder sowie Räder mit Gangschaltung, die AT Cycles zusammenstellt. Thomas Pfüller hat von Fassbender die Koordination der Fahrradwerkstatt übernommen. Unterstützt wird er dabei von Alexander Lang.

Kurze Wege, feste Ansprechpartner, fachkundige Reparatur und die Expertise von AT Cycles, wenn's aufwendiger wird: Das sind die Vorteile für die Fahrradwerkstatt. Außerdem bieten die Kollegen die UVV-Prüfung an. Diese Prüfung für Fahrräder nach den Unfallverhütungsvorschriften ist vergleichbar mit dem TÜV beim Auto. Sie hilft dabei, sicherheitsrelevante Mängel frühzeitig zu erkennen und die Räder verkehrssicher zu halten.

Bei umfangreicheren Arbeiten kommt ein Fahrradmonteur von AT Cycles aus Hürth in den Chemiepark und arbeitet direkt vor Ort. Pfüller „sammelt“ die reparaturbedürftigen Räder, stimmt Termine ab und koordiniert den Besuch des Monteurs. AT Cycles ist bereits seit einigen Jahren mit an Bord. Pfüller sagt: „Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut.“ Für die Kundinnen und Kunden bedeutet die Kooperation ein Mehr an Service.

Quelle: Infranet Chemiepark Knapsack

Gesundheitsstammtisch kommt im Sana-Krankenhaus Hürth zusammen

Zum ersten regulären Treffen des Hürther Gesundheitsstammtischs kamen kürzlich Vertreter und Inhaber zahlreicher Einrichtungen aus Medizin, Pflege und (Physio-)Therapie im Sana-Krankenhaus Hürth (SNH) zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen wie dem GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz der schwarz-roten Koalition in Berlin und deren Auswirkungen auf die Versorgung Hürths auszutauschen. Mit dem SNH hatten zum ersten Stammtisch auch die Salus-Kliniken Hürth und die pro medik Köln GmbH eingeladen. Begrüßt wurden die Teilnehmer von Sana-Krankenhaus-Geschäftsführerin Hannah Kador und dem Ärztlichen Direktor Chefarzt Dr. Torsten Schwalm (links im Bildvordergrund), der als Leiter des Zentrums für Herz- und Gefäßmedizin des Rhein-Erft-Kreises in der Klinik auch das neue Hybrid-Herzkatheterlabor im Sana-Krankenhaus leitet.



Initiiert haben den Gesundheitsstammtisch die Stadt Hürth und der Arbeitskreis Wirtschaft Hürth, AWH. Er soll die Vernetzung zwischen den Akteuren im Hürther Gesundheitswesen fördern, Potenziale für eine stärker koordinierte Versorgung ausloten und auch die wirtschaftliche Bedeutung der gesundheitlichen Infrastruktur Hürths sichtbar machen. So beschäftigt allein das Hürther Sana-Krankenhaus circa 400 Menschen.

Hannah Kador: „Ich freue mich sehr, dass wir mit dem Gesundheitsstammtisch nun ein Format eingerichtet haben, um die hochwertige Versorgung der Hürtherinnen und Hürther sicherzustellen. Eine abgestimmte Versorgungskette kann ihren Beitrag dazu leisten, das hohe medizinische, pflegerische und therapeutische Qualitätsniveau zu bestätigen und weiterzuentwickeln.“

Am ersten Gesundheitsstammtisch nahmen neben dem Sana-Krankenhaus Hürth, den Salus-Kliniken Hürth und der pro medik Köln GmbH unter anderem die Hausärzte Brabanter Platz, die Nibelungen-Apotheke Hürth, Lussem Hörakustik GmbH, ambulante (Kranken-)Pflegedienste und die Arbeitsmedizinerin der Firma Yncoris GmbH & Co. KG teil. Für das Sana-Krankenhaus Hürth waren von ärztlicher Seite zudem der Leiter des Schilddrüsenzentrums Chefarzt Dr. Marc



Goebel, Dr. Andre Moussa, Sektionsleiter Gastroenterologie, und der Chefarzt der Schulterchirurgie Dr. Jens Kellinghaus dabei.

Quelle: PM Sana-Krankenhaus Hürth vom 16.10.2026



Interessante Veranstaltungen aus unserem Netzwerk

Workshop-Reihe **ab dem 22. Oktober 2026** - KI-Anwendungen, Daten, KI-Agenten, Change Management, generative KI, Fördermittel und rechtliche Rahmenbedingungen

Mehr Infos unter: [KI-Guides Reihe Region Köln/Rhein-Erft 2026](#)

27. Oktober 2026 - Gewerbe- und Industrieflächen entwickeln, bezahlbares Wohnen ermöglichen, Standorte transformieren

Mehr Infos unter: https://eventanmeldung.ihk-koeln.de/i/dsbuo1zy6h8xz3n8v3pzardfnes5krpp44kosg9fx4?mail=97867c35-2220-4b48-8d94-5656d22ecf9f&page_id=e135ab2b-43c5-4c1c-903f-7d28011b665e

Workshop-Reihe **ab dem 10. November 2026** - Zukunftsstrategie für die Daseinsvorsorge

Veranstalter ist der Rhein-Erft Kreis.

Die Themen sind: "Arbeit und Wirtschaft", "Freizeit und Kultur" sowie "Bildung und Gesundheitsvorsorge"

Mehr zu Inhalt und Anmeldungen erhalten Sie [hier](#).

Wir stellen vor: VeynoSmart - Anton Kippels und Eric Hennings

Stellen Sie sich kurz persönlich vor:

Wir sind Anton Kippels (rechts im Bild) und Eric Hennings, beide 20 Jahre alt, in Köln geboren und in Hürth zu Hause. Wir kennen uns seit unserer gemeinsamen Schulzeit am Albert-Schweitzer-Gymnasium in Hürth, wo wir unser Abitur gemacht haben. Aus der gemeinsamen Begeisterung für Technologie und Unternehmertum ist unser

Startup entstanden.

Wo befindet sich Ihr Unternehmen?

Unser Unternehmen hat seinen Sitz in Hürth.

Seit wann existiert das Unternehmen?

Offiziell gegründet haben wir im März 2026. Vorausgegangen sind rund sechs Monate intensiver Entwicklungsarbeit, in denen wir unsere Produkte konzipiert, programmiert und getestet haben.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie?

Aktuell sind wir ein zweiköpfiges Gründerteam und beschäftigen noch keine Mitarbeiter. Unsere Strukturen sind bewusst schlank aufgebaut, sodass wir flexibel und schnell auf die Anforderungen unserer Kunden reagieren können. Mit wachsender Nachfrage planen wir, unser Team gezielt zu erweitern.

Welche Art eines Unternehmens betreiben Sie?

Wir sind ein KI-Startup und entwickeln KI-gestützte Lösungen für kleine und mittelständische Unternehmen, Handwerksbetriebe und Verbände. Unter dem Namen VeynoSmart bieten wir einen KI-Chatbot an, der Kundenanfragen rund um die Uhr zuverlässig beantwortet, sowie einen Kalender-Assistenten, der Terminvereinbarungen automatisch übernimmt. So entlasten wir Betriebe im Tagesgeschäft und schaffen mehr Zeit für das Wesentliche. Von der Einrichtung bis zur laufenden Betreuung begleiten wir unsere Kunden persönlich.

Welche Funktion haben Sie in Ihrem Unternehmen?

Wir sind beide geschäftsführende Gründer und arbeiten in allen Bereichen eng zusammen. Anton Kippels verantwortet schwerpunktmäßig die technische Entwicklung sowie Verwaltung und Organisation. Eric Hennings ist Ansprechpartner für Konzeption und Design und sorgt dafür, dass wir für jede Kundenanforderung eine passende, kreative Lösung finden.

Wie sind Sie auf den AWH aufmerksam geworden?

Beim Aufbau unseres Netzwerks in Hürth haben wir Guido Mumm kennengelernt, der uns den AWH empfohlen hat. Nachdem wir uns näher informiert hatten, war für uns schnell klar, dass der AWH die zentrale Anlaufstelle für Unternehmerinnen und Unternehmer in Hürth ist.

Warum sind Sie Mitglied im Arbeitskreis Wirtschaft Hürth geworden?

Wir sind überzeugt, dass man gemeinsam deutlich mehr erreicht als allein. Im AWH möchten wir Kontakte zu Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen knüpfen, voneinander lernen und gemeinsam Ideen entwickeln.

Was erwarten Sie von einer Mitgliedschaft?

Wir gehen offen und neugierig in die Mitgliedschaft und freuen uns darauf, von der Erfahrung der anderen Mitglieder zu lernen. Gleichzeitig möchten wir in unserer Heimat Fuß fassen und unser Wissen rund um künstliche Intelligenz und Digitalisierung einbringen, etwa durch Austausch, Impulse oder konkrete Unterstützung für andere Mitgliedsbetriebe.

Mit welchen Hobbys halten Sie sich den Kopf frei und finden damit den Ausgleich zum Job?

Anton Kippels: Als Ausgleich zum Startup-Alltag bilde ich mich gerne in naturwissenschaftlichen Themen weiter und bin oft in der Natur unterwegs, sei es beim Spaziergehen oder Wandern. Außerdem spiele ich gerne mit Freunden Beachvolleyball.

Eric Hennings: Als Ausgleich zur Arbeit am Bildschirm tauche ich gerne ins Zeichnen ein und beschäftige mich mit Geschichte und Wissenschaft. Ab und zu spiele ich außerdem Tennis bei Rot-Weiss Köln. Außerdem bin ich aktives



Mitglied im Mensa e.V.

Zusätzliche Informationen:

Wir freuen uns sehr darauf, die Mitglieder des AWH persönlich kennenzulernen! Wer neugierig ist, wie KI im eigenen Betrieb konkret helfen kann, ist herzlich eingeladen, uns anzusprechen.

www.veynosmart.de

Wir stellen vor: *ELAVIA Objektservice* - Jamal El Allali

Stellen Sie sich kurz persönlich vor:

Mein Name ist Jamal El Allali. Ich bin Betriebswirt, habe meinen Bachelorabschluss an der Universität zu Köln gemacht und bin Gründer und Inhaber von ELAVIA Objektservice. Gemeinsam mit meinem Geschäftspartner verbinde ich kaufmännisches Denken mit technischem und handwerklichem Know-how. Diese unterschiedlichen Perspektiven ergänzen sich in unserer täglichen Arbeit sehr gut.



Wo befindet sich Ihr Unternehmen?

Unser Firmensitz ist in Hürth. Wir sind vor allem in Köln und im Rhein-Erft-Kreis im Einsatz.

Seit wann existiert das Unternehmen?

ELAVIA Objektservice wurde 2026 gegründet.

Wie viel Mitarbeiter beschäftigen Sie?

Aktuell beschäftige ich noch keine fest angestellten Mitarbeiter. Das Unternehmen führe ich als Inhaber und arbeite eng mit meinem Geschäftspartner zusammen. Eine personelle Erweiterung ist für Anfang 2027 geplant.

Welche Art eines Unternehmens betreiben Sie?

Wir kümmern uns um die Pflege und Betreuung von Immobilien. Dazu gehören Gebäudereinigung, Garten- und Außenanlagenpflege, Hausmeisterservice, Winterdienst sowie Entrümpelungen und Wohnungsaufösungen. Unsere Kunden sind vor allem Hausverwaltungen, Unternehmen und private Eigentümer. Uns ist wichtig, dass Absprachen unkompliziert sind und die Arbeit zuverlässig erledigt wird.

Welche Funktion haben Sie in Ihrem Unternehmen?

Ich bin Gründer und Inhaber und kümmere mich vor allem um die kaufmännischen Themen, die Organisation und den Kontakt zu unseren Kunden. Bei wichtigen Entscheidungen und der Weiterentwicklung von ELAVIA tausche ich mich eng mit meinem Geschäftspartner aus.

Wie sind Sie auf den AWH aufmerksam geworden?

Durch Dejan Savic. Er hat mir vom Arbeitskreis erzählt und empfohlen, mich dort einmal vorzustellen.

Warum sind Sie Mitglied im Arbeitskreis Wirtschaft Hürth geworden?

Ich finde es wichtig, nicht nur in Hürth unternehmerisch tätig zu sein, sondern auch die Menschen und Unternehmen vor Ort kennenzulernen. Gute Kontakte entstehen für mich vor allem durch persönliche Gespräche und gegenseitiges Vertrauen.

Was erwarten Sie von einer Mitgliedschaft?

Ich freue mich auf interessante Begegnungen, einen offenen Erfahrungsaustausch und darauf, von anderen Unternehmerinnen und Unternehmern zu lernen. Wenn sich daraus gemeinsame Ideen oder Kooperationen ergeben, umso schöner.

Mit welchen Hobbys halten Sie sich den Kopf frei und finden damit den Ausgleich zum Job?

Am besten schalte ich ab, wenn ich bewusst etwas Abstand vom Alltag nehme. Ein Saunabesuch ist für mich eine gute Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und den Kopf wieder freizubekommen.

Zusätzliche Informationen:

Unser Leitsatz lautet: „Gute Objektpflege fällt nicht auf, sie funktioniert einfach.“ Genau das möchten wir mit ELAVIA im Alltag erreichen: verlässliche Abläufe, gepflegte Immobilien und einen direkten Draht zu unseren Kunden. Mehr über uns gibt es auf www.elavia-objektservice.de.

Wir stellen vor: *Küchenstudio Fahn GmbH* - Igor Deutsch

Stellen Sie sich kurz persönlich vor:

Mein Name ist Igor Deutsch (links im Bild), bin 42 Jahre alt und lebe in Hürth seit 2012. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.

Wo befindet sich Ihr Unternehmen?

Unser Geschäft befindet sich in der Bonnstraße 157, 50354 Hürth.

Seit wann existiert das Unternehmen?

Unser Unternehmen wurde im April 2011 gegründet.

Wie viel Mitarbeiter beschäftigen Sie?

Wir arbeiten im Team mit zehn Personen.

Welche Art eines Unternehmens betreiben Sie?

Unser Geschäft ist der Handel mit Küchen.

Welche Funktion haben Sie in Ihrem Unternehmen?

Ich bin geschäftsführender Gesellschafter und leite das Unternehmen gemeinsam mit Jürgen Fahn (rechts im Bild).

Wie sind Sie auf den AWH aufmerksam geworden?

In Gesprächen mit Susanne Bautz-Klinkhammer, Martin Lussem und Dennis Pötz habe ich den AWH kennengelernt.

Warum sind Sie Mitglied im Arbeitskreis Wirtschaft Hürth geworden?

Um noch mehr Bekanntschaft in Hürth zu bekommen und andere Geschäftsleute in Hürth kennenzulernen.

Was erwarten Sie von einer Mitgliedschaft?

Um Mitglieder zu unterstützen, sowie mehr über Hürth zu erfahren.

Mit welchen Hobbys halten Sie sich den Kopf frei und finden damit den Ausgleich zum Job?

Gaming, Fitness, Konzerte besuchen, Offroad, Reisen.

www.kuechenstudio-fahn.de



Wir begrüßen neue Mitgliedsunternehmen

Wir freuen uns sehr über neue AWH-Mitglieder und begrüßen:

ELAVIA Objektservice

Stumbshofstraße 25

50354 Hürth

www.elavia-objektservice.de

Ervenich Immobilien GmbH

Ernst-Reuter-Straße 43 und Köhlstraße 15

50354 Hürth und 50827 Köln

www.ervenich.de

Küchenstudio Fahn GmbH

Bonnstraße 157

50354 Hürth

www.kuechenstudio-fahn.de

Last but not least - AWH-Terminübersicht für 2026

Donnerstag, 26. November 2026, 18 Uhr

Martinsgans-Essen im Bolzplatz, Hürth

Anmeldung unter <https://eveeno.com/171098091>

Freitag, 11. Dezember 2026, 7:30 Uhr

"Digi-Cafe" mit Guido Mumm

Den Teilnahme-Link finden Sie [hier](#)

Donnerstag, 21. Januar 2027, 12 Uhr

Business-Lunch bei Schmatz Catering

Leyboldstraße 16, 50354 Hürth

Sie finden auch alle aktuellen Termine auf der AWH-Internetseite unter [Termine](#)

Copyright © 2026 AWH – ARBEITSKREIS WIRTSCHAFT HÜRTH e. V., All rights reserved.

[Fügen Sie unsere E-Mail-Adresse als sicheren Absender hinzu.](#)

[Abonnement verwalten](#) oder zukünftige [Newsletter abbestellen](#).



